

GRAND OPENING

DAS NEUE TANZHAUS HANNOVER

Tag der offenen Tür

SONNTAG

11 | 01 | 26

12:00 - 18:00 UHR

Eintritt frei!

Tanz-Workshops für Kids, Teens und Erwachsene im Solotanz, Fitness und Paartanz. Tolles Kinderprogramm, Zauberer Zino, Tanzshows, Animation, Eröffnungs-Angebote, Food-Truck, leckere Drinks und vieles mehr!

GROßES GEWINNSPIEL:
12 Monate Premium Dance-Flatrate – jetzt über den QR-Code registrieren!

GEWINNSPIEL-TEILNAHME

PROGRAMM & ZEITPLAN

LOCATION & KONTAKT

TANZHAUS HANNOVER
Podbielskistr. 299B
30655 Hannover
0511-663766
tanzen@tanzschulen-bothe.de

37517601_002625



Kinder sind von Natur aus neugierig – dabei tauchen sie tief in Themenwelten ein, die sie faszinieren, zum Beispiel Dinosaurier
Foto: Pavel Danilyuk / Pexels

Ab ins Rabbit Hole

Warum **KINDLICHE NEUGIER** mit der Einschulung oft gebremst wird – und was Eltern tun können, um Lernfreude zu unterstützen

VON BIRK GRÜLING

BERLIN. Micropachycephalosaurus, Psittacosaurus oder Therizinosaurus – für einen fünfjährigen Dinofan sind das keine Zungenbrecher. Die Fundstelle des Spinosaurus, die Größe und das Gewicht eines Brachiosaurus, die Zahnlänge eines T-Rex oder die Federn eines Velociraptors – kein Detail scheint dem kindlichen Geist zu abwegig. Manch einer witzelt sogar, dass die altehrwürdige Deutsche Paläontologische Gesellschaft in Wirklichkeit in der Igel-Gruppe des örtlichen Kindergartens tagt. Für die meisten Mütter und Väter kommt diese Dino-Begeisterung eher einer Überforderung gleich. Schon bei der richtigen Reihenfolge von Trias, Jura und Kreide geraten Erwachsene ins Stolpern. Das elterliche Hirn muss sich schließlich wichtigere Dinge merken.

Gleichzeitig gilt die Begeisterung für Dinosaurier als Paradebeispiel für die Irrungen und Wirrungen kindlicher Neugier. Dass die Wahl dabei auf die Urzeitviecher fällt, liegt aus Sicht von Entwicklungspsychologin Garvin Brod vom Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation auf der Hand: „Dinosaurier unterscheiden sich von heutigen Tieren und wirken wie aus einer anderen Welt. Man kann ihnen alle möglichen Eigenschaften andichten und sie in magische Welten einfließen lassen“, sagt er. Gleichzeitig sind Dinosaurier sind nur eins von vielen Themen, für die Kinder ein intensives Interesse entwickeln können – auch Fahrzeuge, Pferde oder Pokémon stehen hoch im Kurs. Forschende schätzen, dass etwa ein Drittel aller Mädchen und Jungen im Laufe der Kindheit ein großes Interesse für ein Thema entwickelt. „Diese starke Form der kindlichen Neugier wird durch Wissenslücken begünstigt. Wenn die Kinder eine passende

Lücke finden, entsteht ein großer Drang, sie zu füllen – gerade, wenn sie schon Vorwissen mitbringen und ihr Interesse noch gefördert wird.“

Es ist also ein Glücksfall, wenn ein neugieriges Kind die Unterstützung und die Möglichkeit bekommt, einem sprichwörtlichen Rabbit Hole, also dem Kaninchenbau, auf den Grund zu gehen. Denn dadurch bekommt es Übung darin, wie man mehr Wissen über etwas erlangt. Und das ist eine Fähigkeit, die man auch später in Schule und Beruf noch gut gebrauchen kann.

Eine Studie der Indiana University sieht in diesem kindlichen Expertentum sogar einen Hinweis auf hohe Intelligenz. Aus Sicht der Forscherinnen und Forscher zeigen diese Kinder eine erhöhte Ausdauer beim Lernen, eine verbesserte Aufmerksamkeit und ein besonders gutes komplexes Denken. Und das könnte sich auch positiv auf den strategischen Umgang mit Problemen im späteren Leben auswirken.

Noch ein Detail haben die Entwicklungspsychologinnen und -psychologen ausgemacht: Oft bekommen die Spezialinteressen mit dem Schuleintritt einen empfindlichen Dämpfer. Bei genauer Betrachtung ist das nicht einmal verwunderlich. Im Kindergarten bleibt den Kindern deutlich mehr Zeit, eigene Erfahrungen zu machen. Die pädagogischen Fachkräfte haben mehr Raum und Freiheiten, um Fragen aufzugreifen. Vorgaben durch Lehrpläne und eine Unterrichtsstruktur gibt es noch nicht. Den Lehrkräften in der Schule bleibt dagegen deutlich weniger Zeit für individuelle Fragen – auch Räume zum Ausprobieren und Zeit, der kindlichen Neugier nachzugehen, sind begrenzt. Dazu kommt eine veränderte Perspektive auf das Wissen: Eine kleine Dino-Expertin oder ein kleiner Dino-Experte bekommen im Kindergarten positive Rückmeldung für all ihr

Wissen. In der Schule sind Grundfähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen deutlich wichtiger. Das sorgt dafür, dass Kinder im Schulalter zwar immer noch neugierig sind und sich in neue Interessengebiete stürzen können – allerdings empfinden sie die Schule nicht mehr als Ort für ihre Neugier. Im Unterricht probieren sie weniger aus, stellen weniger Fragen, bleiben seltener hartnäckig an einem Thema dran und lernen häufiger auswendig.

„Diese starke Form der kindlichen Neugier wird durch Wissenslücken begünstigt. Wenn die Kinder eine passende Lücke finden, entsteht ein großer Drang, sie zu füllen – gerade, wenn sie schon Vorwissen mitbringen und ihr Interesse noch gefördert wird.“

Garvin Brod,
Entwicklungspsychologe

Das mag auf den ersten Blick gar nicht so schlimm klingen: Schule ist ein Ort des „Pflichtlernens für das Leben“ – und die Freizeit ein Raum für lustvolles Lernen, dem eigenen Interesse folgend. Doch auf die Qualität des Lernens hat das durchaus Auswirkungen.

„Neugier ist vermutlich der beste Weg des Lernens. Man lernt mehr, man lernt tiefer, und man behält es länger. Außerdem macht es mehr Spaß und entsprechend glücklich“, sagt Brod. Kein anderer Weg schafft das – keine Belohnung, keine Bestrafung durch schlechte Noten. Zugabe: Ganz neu ist diese Erkenntnis nicht. Viele Lehrkräfte bemühen sich redlich, in den rappenden Lehrplänen auch

Räume für die individuellen Interessen ihrer Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

„Kompetenzen wie Präsentieren, Argumentieren oder Philosophieren bekommen mehr Raum im Schulalltag. Hier lassen sich die Interessen der Schülerinnen und Schüler sehr gut aufgreifen“, berichtet Ruth Jesse von der Stiftung „Kinder forschen“. Im Sachunterricht dürfen die Kinder die Themen ihrer ersten Referate selbst auswählen – egal, ob nun Pokémon, Dinosaurier oder doch Planeten. Wichtiger als das Thema ist die eigene Recherche und die Präsentation. Und mit KI-Unterstützung ist es leichter geworden, individualisierte, angepasste Sachaufgaben für den Matheunterricht oder Erstlesetexte zu erstellen. Im besten Fall steigern auch schon solche Kleinigkeiten die Lernmotivation.

Zu einer vollständigen Individualisierung des schulischen Wissens mit nur rein interessengesteuerten Inhalten führen solche Ansätze übrigens nicht – und das wäre auch kontraproduktiv, findet Brod: „Schule vermittelt aus gutem Grund ein breites Weltwissen. Ohne dieses Allgemeinwissen fehlen uns auch die Inspirationen, die nötig sind, um in das nächste Rabbit Hole zu fallen und ein neues Interesse zu entwickeln.“

Deshalb sei es wichtig, dass auch nach dem Unterricht – in den Familien oder im schulischen Ganztags – Räume für Fragen und Neugier geschaffen werden. „Wir sollten die Kinder zum Fragen ermutigen und versuchen, gemeinsam Antworten zu finden. Oft führt das zu weiteren Fragen, vertieft das Thema – und am Ende lernen beide Seiten etwas Neues“, sagt Jesse. All das geschieht idealerweise in einem entspannten Gespräch – zum Beispiel bei Familien am Esstisch.

Abseits dieser Alltagssituation sei natürlich auch ein Besuch im Naturkundemuseum oder einer Baustelle, das Ausleihen von Büchern zu dem entsprechenden Thema, oder alle anderen Erlebnisse, die das kindliche Interesse aufgreifen oder vertiefen, eine gute Idee. Es reicht, sich für die Neugier des Kindes zu interessieren und Fragen aufgeschlossen und offen zu beantworten.

Gültig ab Montag 22.12. bis Samstag 27.12.2025*

Rinderleber 1 kg 3.99	Suppenfleisch vom Rind, mit Knochen 1 kg 8.79	Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.99	Schweineackern ohne Knochen 1 kg 6.29
Frische Hähnchenunterschenkel 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 3.99	Frisches Hähnchenfilet 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 8.99	Frische Putenhälse 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 2.29	Frische Putenoberkeule mit Haut und Knochen 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 7.99
Birnen „Lucas“ 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 1.59	Kaki 1 Stk., Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 0.69	Kaviar von Forellenerogen 250 g Pack., Herkunft, KI.: laut Auszeichnung, 1 kg = 72,00 18.00	Handgemachte Manty nach sibirischer Art mit Schweinefleischfüllung, tiefgefroren 1 kg Pack 8.99
Orangen 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 1.59	Äpfel versch. Sorten je 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 0.99	Torte „Medowiy“ mit Honiggeschmack oder mit Honig-Himbeer-Geschmack je 700 g Pack., 1 kg = 14,28 9.99	„Pelmeni NovoSibirskie“ Teigtaschen mit Fleischfüllung 2 kg Btl, 1 kg = 3,50 6.99
Saure Sahne 30% Fett 380 g Becher, 1 kg = 6,56 2.49			

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in handelsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mi - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 18 OHG Vahrenheider Markt 6 30179 Hannover-Vahrenheide 135 Vahrenheider Markt 02 Vahrenheider Markt	Mi - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 18:00	Mix Markt 122 OHG Lange Weihe 65 30880 Laatzen 01 01 Laatzen 346 Laatzen/Debbende	Mi - Fr 09:00 - 19:00 Sa 09:00 - 19:00	Mix Markt Hannover Inhaber: Dmitri Kuschiy Schierholzstr. 128 30655 Hannover
---	---	---	---	---	---

4654701_002625

Telefonische Anzeigenannahme:

0800 / 1 544 233

Kostenlose Servicehotline

www.wochenblaetter.de